

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

43 (16.3.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230966)

Severisches Wochenblatt.

N^o 43. Donnerstag, den 16. März 1865

Dienstveränderungen.

Bei der Zoll- und Steuerverwaltung ist in ver-
tragmäßiger Weise

der Hauptamts-Assistent Hornbostel zu Oldenburg
mit Verwaltung des Obergrenz-Controleur-Dienstes
in Seefeld beauftragt worden, an die Stelle des
nach Nordholz, Hauptamtsbezirks Neuhaus a. d.
D., versetzten Obergrenz-Controleurs Beinborn,

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
geruht, den Weg- und Wasserbau-Inspector Slevogt
in Cloppenburg nach Oldenburg zu versetzen und der
Großherzoglichen Eisenbahn-Commission zuzuweisen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
geruht, dem Großherzoglich Oldenburgischen Consul
von Angelrodt in St. Louis das Ehren-Comthur-
kreuz zu verleihen. S. B.:

Köhler.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Militair-Commando.

1. Die betreffenden Eltern bezw. Vormünder
werden hiedurch benachrichtigt, daß diejenigen jungen
Leute, welche als Volontairs (Officiersaspiranten) in
den Großherzoglichen Militairdienst zu treten beab-
sichtigen, sich unter Beibringung der vorgeschriebenen
Zeugnisse und Papiere förderfamst beim Commando
desjenigen Truppentheils zu melden haben, bei wel-
chem sie einzutreten wünschen, da dieselben am 1.
April d. J. der Militairschuldirection zur Vornahme
der Prüfung überwiesen werden sollen.

Oldenburg, den 10. März 1865.

v. Welhien, Oberst.

Ausverdingungen.

2. Die Instandsetzung der Steinspade in hie-
siger Gemeinde soll am

22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, öffentlich verdingen
werden.

Annehmer wollen sich in Melchers Wirthshause
versammeln und wird mit dem Psade von Wadde-
warden nach der Westrumer Grenze der Anfang ge-
macht werden.

Waddewarden, 1865 März 14.

S. H. Rieniets.

3. Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen
Fahrwege der Gemeinde Waddewarden soll für das
laufende Jahr, de Mai 18^{65/66}, am

25. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Melchers Wirthshause zu Wad-
dewarden öffentlich verdingen werden.

Waddewarden, 1865 März 14.

S. H. Rieniets.

Verpachtungen.

4. Am

17. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Reichs Keller zu
Neuheppens, außer dem Athenschen Hause zu Alt-
heppens und einer Wohnung zu Neuheppens, noch
ein zu Neuheppens belegenes Haus zur Verheuerung
auf 1 Jahr, vom 1. Mai d. J. an, ausbieten.

Sever, 1865 März 12.

F i m m e n, Küllr.

5. Die Nutzung des Grases vom Deich und
Berme im vierten District des dritten Deichbandes
soll am

17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, zu Kaiserei in G. H. Giltz
Wittwe Wirthshause auf ein Jahr zur Verpachtung
aufgesetzt werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung des
Weges und der Tristen in demselben District min-
destfordernd verdingen werden.

Busch, 1865 März 8.

M. F. Albers.

6. Am

Freitage, den 17. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, werden von den Ländereien der zwei-
ten Neuender Pfarre 5 $\frac{1}{2}$ und 4 Grasen auf dem
Altengroden, bei der Pastorei belegen, als Grünland
oder zum Gebrauch unter dem Pfluge, vom 1. Mai
d. J. an auf 6 resp. 4 Jahre verpachtet, gleichfalls
werden 4 Grasen Grünland, der Schulstelle hieselbst
gehörend, am Schulgarten belegen, von Mai d. J.
an auf 6 Jahre im Hause des Unterzeichneten ver-
pachtet.

Neuende, 9. März 1865.

H. S a n s s e n.

7. Ich bin beauftragt von den Vormündern
der minderjährigen Kinder des weil. Zimmermeisters
Folkert Sannsen zu Woflapp die zum Nachlasse ge-
hörigen, daselbst belegenen 2 Grasen Landes auf 4
Jahre als Grünland und zwar zum Fennen zu ver-
pachten.

Termin zur Verpachtung ist auf

Sonnabend, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Unter-
zeichneten angesetzt und werden Pachtliebhaber hie-
mit eingeladen.

Sengwarden, 1865 März 12.

H e d d e n, Auct.

8. Das dem Herrn W. D. Oltmanns gehörende, zu Grildumersiel belegene, seither von Brauer bewohnte Haus mit großem Garten soll am

18. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in C. Behrens Gasthause zu Grildumersiel

zum Antritt am 1. Mai d. J. auf ein oder drei Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtung sowohl im Ganzen als zu zwei Wohnungen geschieht.

Hooksiel, 1865 März 12.

R e h m e i e r,
Rechtlr.

9. Am

Dienstag, den 21. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, wird in Seecken Wwe. Wirthshause zu Schaar das jetzt von U. G. Harms angekaufte, von H. E. Heeren und D. Weber bewohnte Haus nebst Gartengrund und 1 $\frac{3}{4}$ Grasland, zu Schaardeich gelegen, vom 1. Mai d. J. an auf ein Jahr verpachtet.

Neuende, 14. März 1865.

H. S a n s s e n.

Landgut-Verpachtung.

Das Gerzema'sche Landgut zum Sengwarder-Altendeich, groß 74 Matten, soll am

22. d. Mts., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, nochmals im Gasthof „Schütting“ hieselbst für die Zeit vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 zur Verpachtung aufgesetzt werden. Pachtliebhaber werden hiemit eingeladen, mit dem Bemerken, daß dann der Zuschlag **jedenfalls ertheilt** wird.

Sever, 1865 März 12.

B e h r e n s, c. m.

11. Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Harm Harms bei Sanderhörn will die von dem Schuhmacher H. E. Hinrichs z. B. bewohnte geräumige Wohnung in ihrem Hause daselbst mit Gartengrund auf 1 oder 3 Jahre verheuern. Pachtliebhaber werden ersucht, sich am

24. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Liarks Wirthshause zu Sande einzufinden.

Sande, 1865 März 12.

G i b e n.

Verpachtungen.

12. Die Wittve des weil. Arbeiters Rohlf Heeren Rohlf zu Klein-Connhausen, Gemeinde Sillenstede, läßt am

Freitag, den 17. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Behausung daselbst:

- 1 schwere milchwerdende Kuh,**
- 1 milchgebende dito.,**
- 1 frühmilchwerdendes Beest,**
- 3 trachtige Schaafe,**

eine Quantität Heu, 1 Haufen Dünger, 1 Moorfarre, 1 Moorspaten, Forken, Harken, Spaten, Sensen und Sichten, Haarzeuge, 1 Paar Stall-eimer, 1 Loth, 1 Fruchtwanne, 1 Trog, 1 Schefselmaaß, 1 neues Gemüsesaß, 1 Art, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Milchballien,

ferner: Tische, Stühle, 1 Anrichte, 1 Jagdflinte, allerlei Binnengerath, Kisten und Kassen und was noch mehr zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 März 10.

H e d d e n, Auctionator.

13. Wegen Niederlegung der Landwirthschaft will der Landwirth Herr F. M. Schipper zu Beldumersiel folgende Beschlagsgegenstände, als:

8 Pferde, worunter 2 dreijährige, 1 Lemmling, 1 Grassüllen, 1 trachtige Stute und 3 Arbeitspferde, 3 Wagen mit Zubehör, worunter einer mit eisernen Achsen, 1 Korbwagen, 3 Pflüge, 4 Eggen, 2 Erdkaren, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Kornweber, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, Silten, Dreistöcke und was mehr zum Vorschein kommen wird,

am Montage, den 20. März d. J., Mittags 12 Uhr,

bei seiner Wohnung auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, den 11. Februar 1865.

S i l d e n, Auct.

14. Die Wittve des weil. Hausmanns Theile R. Borchers zu Mennhausen läßt wegen Aufgebung ihrer Haushaltung am

Donnerstage, den 23. März, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist in ihrer Behausung daselbst verkaufen, als:

2 trachtige Stuten (5 und 10 Jahre alt),
1 milchgebende Kuh,
1 fahre dito,

1 kompletten Ackerwagen, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Paar Reepen, 1 Bindelbaum, 2 Pferdedecken, 1 Schefselmaaß, 1 Mistkarre,

ferner: 1 Comptoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, 1 Glasschrank, 1 Anrichte, mehrere Tische und Stühle, 1 Bankkiste, Küchengeräthe aller Art, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Milch- und Waschballien, Milch- und Wassereimer,

sodann eine Quantität Speck und Fett, Kessel und Birnen, Holz und Torf, mehrere Langstrobschöfe und was noch weiter vorkommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sengwarden, 1865 März 13.

H e d d e n, Auct.

Holz-Verkauf.

15. Die Erben des weiland Hausmanns Johann Hermann Strömer zu Gchel wollen in ihrem Gehölze zu Hobejohls mehrere hundert Lannen-Bäume, Kichel- und Bauholz, auch Bohnenstangen und Erbsensträucher, am Freitage, den

24. März d. J.,

öffentlich meistbietend gegen übliche Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Käufer wollen sich am genannten Tage Nachmittags präcise 1 Uhr in dem Gehölze zu Hohesjohls einfänden.

Friedeburg, den 3. März 1865.

R e i m e r, Advokat und Notar.

16. In Concursfachen der Gläubiger des Hausmanns Freerk Klaasen Gerzema zum Sengwarder-Altendeich

sollen die zur Masse gehörigen Mobilien und Moventien, als:

5 Pferde, 2 Füllen, 1 Ziege, 1 Schwein, 2 Beeste, 2 Stiere, 8 Kühe, 3 Schaaf, 1 Schaafbock, Hühner, Enten und Tauben,

sodann: 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 1 Cabriolet, 2 Erdkarren, 1 Düngerkarre, 1 Erdwalze, 1 Dreschblock, 1 Häckselmaschine, 10 Eggen, 1 Fruchtweber, 3 Pflüge, Pferdegeschirre, worunter 1 Einspannergeschirr mit neusilbernem Beschlag, 1 Drehkarne, Milchballen und viele andere zum Landwirthschaftsbetriebe erforderliche Sachen,

ferner: 6 Betten, Leinzeug, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 halbkastige Wanduhr, 1 Jagdflinte, 1 Kupf. Kessel, Küchengeräthe aller Art in Messing, Zinn, Kupfer und Eisen, Steinzeug u. c.,

auch folgende Früchte:

ca. 10 Tonnen Gerste,
" 8 " Roggen,
" 30 " Hafer,
" 2 " Weizen,
" 3 " Sommergerste,
" 1 Last Bohnen,

sowie Heu und Stroh,

am 27., 28., 29., 30. und 31. März d. J., jedesmal des Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Auctionator Hedden verkauft werden.

Kausliebhaber, welche hiemit eingeladen werden, versammeln sich an Ort und Stelle und wird bemerkt, daß das Vieh und die Ackergeräthe am ersten Verkaufstage zum Auffahre gelangen.

Sever, 1865 März 13.

B e h r e n s, c. m.

Kirchen=Sache.

17. In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. December 1864 werden die Inhaber von Kirchenstücken und Grabstellen in hiesiger Kirche bezw. auf hiesigem Kirchhofe, welche ihr Eigenthum nicht auf ihre Namen haben umschreiben und in ihre Quittungsbücher eintragen lassen, hierdurch aufgefordert, behuf solcher Umschreibung mit ihren Quittungsbüchern und Erwerbsdocumenten, oder in deren Ermangelung einer sonstigen Nachweisung, bis Ende dieses Monats bei unterzeichnetem Pfarrer sich einzufinden, widrigenfalls die im Art. 12 des gedachten Gesetzes angedrohten Geldstrafen werden erkannt werden.

Zettens, 1865 März 14.

Für den Kirchenrath
A n d r e a e.

Armen=Sachen.

18. Zur Unterbringung der hiesigen Armenpflinglinge in Kost und Pflege für das nächste Jahr ist Termin angesetzt auf

Freitag, den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Wittwe Borgen Hause und werden Annehmungslustige hiezu eingeladen.

Die jetzigen Annehmer mit ihren Pflinglingen haben sich bedingungsgemäß in besagtem Termine einzufinden.

Armenkommission Hohenkirchen, 1865 März 7.

K o l b e.

19. Zur Unterbringung verschiedener Armen in Kost und Pflege pro 1. Mai 1865—1866 und zur Ausverdingung der für die Armen erforderlichen Schneidrarbeiten, der Torf- und Pflagenlieferung, sowie der zur Beerdigung der Armenleichen erforderlichen Särge, ist Termin auf Montag, den

20. dieses Monats,

(nicht am Freitag, den 17. d. Mts.)

Nachmittags 2 Uhr, in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause angesetzt, und haben die jetzigen Annehmer ihre Pflegebefohlenen im Termine zu stifiren.

Sodann sollen nach beendigter Ausverdingung einige Aecker auf der Ostergast auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Sillenstede, 1865 März.

Die Armencommission.

B u d d e n.

20. Am

20. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, Ausdingung der Totalarmen der Gemeinde Neuende in Friedrich Dnne Bwe. Hause zu Neuende.

März 10. 1865.

Armencommission zu Neuende.

21. Die hiesigen Armen sollen für das Rechnungsjahr 1865/6 in Kost und Pflege gegeben werden. Reflectanten wollen sich dieserhalb an die Armenväter wenden.

Clevers, 1865 März 10.

Die Armen-Commission.

S. F. R e n e m a n n.

22. Die Armencommission zu Middoge beabsichtigt vier Kinder bei guten Leuten von Mai 1865 bis Mai 1866 in Kost und Pflege unterzubringen. Annehmer wollen sich am Freitag, den

17. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, in Popken Hause zu Middoge einfänden.

Gemeinde=Sachen.

23. Sonnabend, den 18. d. Mts., werde ich in Kupers Gasthause hieselbst Abends 6 bis 8 Uhr anwesend sein, um einen 3. Termin Armen-geld, im Betrage 1/2 monatlicher Steuer, zu erheben.

Clevers, 1865 März 9.

L. K ö h n e, Pf.

24. Von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr werde ich am 20. d. Mts. in Kaufmann Janssen Gaststube anwesend sein, um von den Pflichtigen zu erheben den 4. u. 5. Termin Armenbeitrag.

Sillenstede, 1865 März 16.

M ü l l e r, Pf.

25. In den Tagen vom 21. bis zum 25. März d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, wird von dem Rechnungsführer Hinken zu Lettens gehoben werden:
 1. der 2. Termin des halbjährigen Armenbeitrags,
 2. die Stolgebühren und
 3. die Hundesteuer pro 1865,
 welches hiedurch den Betheiligten der Gemeinde Lettens bekannt gemacht wird.
 Lettens, 1865 März 10.

Notifikationen.

26. Im Hause des Häuslings Ludwig Cassens zu Wandterdeich habe ich auf Mai eine Wohnung mit Gartenland unter der Hand zu verpachten.
 Heppens, den 14. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

27. Auf Mai 1866 anzutreten kann ich ein bedeutendes Landgut, in hiesiger Marschgegend belegen, zur Pachtung nachweisen.

Sever. S. H. C a r s t e n s.

28. Da ich künftig mich mit Abhaltung von Auctionen beschäftigen werde, so bringe ich dies zur gütigen Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß Caution gestellt und Vorausbezahlung der Gelder, gleich nach abgehaltener Auction, bewilligt werden kann.

Wichtens, März 8. 1865.

D t t o D. S e e h e n.

29. Ich habe noch eine Wohnung zu vermieten und einen Haufen Dünger zu verkaufen.

Sever. S. H. K l o d.

30. **Zu verkaufen.**

Ein Fuder gut gewonnenes Heu bei

Sillenfede.

H. J. H a j e n.

31. **Gesucht.** Bis Mai ein zuverlässiger Knecht.

Wayens, März 1865.

C. H. M ü l l e r.

Gedenkblatt der Schlacht bei Waterloo

liegt Probe-Exemplar zur gefälligen Ansicht in meinem Laden bereit.

A. F. K e m m e r s,
 Buch- und Papierhandlung.

Wieder vorrätbig
 Schlesischer Fenchelhonig = Extract
 von L. W. E g e r s in Breslau, à
 Flasche 18 gr., 1/2 Flasche 10 gr.

Alleiniges Depot für Sever und
 Seerland bei

J. L. Ildau. Schlachtstraße.

34. Das dem Hrn. Kaufmann E. Heyl, zu Emden, gehörende, zur Zeit von Maler G. J. Behrens bewohnte, zu Hohenkirchen belegene, geräumige Wohnhaus mit Garten soll zum Antritt auf 1. Mai d. J. unter der Hand verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich in den nächsten 8 Tagen bei mir einzufinden.

Hohenkirchen, 1865 März 10.

D i t m a n n s,
 m. n.

35.

Die Samen-Handlung

von

Landwirth H. Detmers in Oldenburg,

Peterstraße 61,

sendet alle Bestellungen von **Sämereien** (mit Ausnahme von Gras- und Kleesaat, sowie Getreide), welche über **15 Gf** betragen, den geehrten Bestellern **franco per Post** zu.

Gefällige Aufträge werden recht baldigst erbeten

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1864 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2010 Pers. mit 4,353000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 26600 Pers., die Versicherungssumme auf 46,170000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 12,650000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von mehr als 2,150000 Thlr. waren nur 934000 für 575 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für die Jahre 1865 und 1866 eine Dividende von je

38 Prozent

ergibt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

D.-G.-Anwalt Th. Jansen in Sever.

Carl Boeke jun. in Emden.

Georg Boerner in Leer.

B. H. Möhlmann in Wittmund.

37. Notizbücher, Briestaschen, Schreibmappen, Albums, Papeteries, Farbekasten, Bleifederhalter in großer Auswahl empfiehlt
 J. F. G. Trendtel.

Ausstellung von Gemälden im Saale des Gymnasiums.

Eröffnung am 1. März (Mittwoch).

Zutritt an den Wochentagen: von 12—2 Uhr und 4—6 Uhr.

an den Sonntagen: von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr.

Entrée:

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Familien-Billet | 15 gr. |
| Partout-Billet | 7 1/2 gr. |
| Einzelnbillet | 2 1/2 gr. |
| Schüler-Partout-Billet | 5 gr. |

Billets sind beim Buchhändler Herrn Franz zu haben.

Der Schluß der Ausstellung wird am Freitag den 17. März stattfinden.

Sever, 26. Februar 1865.

Das Comitétee.

Um vor dem Eintreffen der neuen Sommerfachen mit den übrig gebliebenen Wintersachen und einigen anderen aufrangirten Waaren zu räumen, halte ich von Sonnabend, den 11. dieses Monats, an, einen

großen Ausverkauf.

Es kommen darin vor:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Buckskins, à Elle 1 Thlr.,
 $\frac{3}{4}$ " do. do., von $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
desgleichen schwerste Niederländer, à Elle 2 Thlr.,
schöne einfarbige colourte englische Rispe und Crepe $\frac{9}{8}$ br., à Elle 6 u. 7 gf.,
feinste glanzreiche Mixed-Lüstre $\frac{9}{8}$ breit, à Elle 5 und 6 gf.,
Kleiderzeuge in Wolle, Halbwolle und Halbseide $\frac{3}{4}$ breit, die Elle von 4 bis 6 gf.,
dergleichen $\frac{5}{4}$ breit, von 6 bis 10 gf.,
rein wollene Poplins $\frac{5}{4}$ breit, sonst 20 gf., jetzt 12 gf.,
Pure laines $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 bis 9 gf.,
bedruckte englische Lüstre $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 gf.,
schöne schwere Bettzeuge, zu Unterbetten und auch zu Oberbetten, in reinem Leinen, à Elle $7\frac{1}{2}$ und 8 gf.,
 $\frac{5}{4}$ breite schwere Baumwollenzeuge zu Ueberzügen &c., à Elle $5\frac{1}{2}$ bis 6 gf.,
schönen, schweren, schwarzen Moire zu Röcken, à Elle 9 gf.,
rein wollene Cachemir-Tischdecken, à St. $1\frac{5}{6}$ bis 2 Thlr.,
rein wollene Longshaws, à St. 3 Thlr.,
schöne schwere schwarze Seidenzeuge, etwas fehlerhaft, jedoch nicht fleckig, $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,
farbige seidene Kleider von 10 Thlr. an,
 $\frac{3}{4}$ breite schöne Doppentoffe, à Elle 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 gf.,
feine weiße $\frac{5}{4}$ Leinen in Nesten von 5 bis 10 Ellen, à Elle 9 bis 12 gf.,
 $\frac{3}{4}$ breiten schweren Tricot, besonders für Confirmanden zu empfehlen, à Elle 1 Thlr. 20 gf.,
schwarze Stoffe für Confirmanden von 6 gf. an pr. Elle,
weiße Gardinen, $\frac{6}{4}$ breit, von 4 gf. an,
Cattune zu ungewöhnlich billigen Preisen,
u. s. w. u. s. w.

Zeber,
1865 März 10.

A. Wendelsohn.

Schwarze Hofenstoffe, als: Tricot, Satin und Diagonal,
schwarze Zephyr, Croisè und Tuche,
schwarze Westen in Wolle und Seide,
schwarze seidene Halstücher und Slipse,
schwarzen Taffet, $\frac{5}{4}$ breit von 25 Gf. an,
schwarze Terneaux und Wollatlas,
schwarzen Orleans, Paramatta und Barathea &c. &c.
empfehle in großer Auswahl und zu sehr billig gestellten Preisen. Fertige Anzüge liefere ich in möglichst kurzer Zeit.

Zeber, März 1865.

J. H. Harms.

41. Alizarin-, rothe, grüne und blaue Dinte in Gläsern, sowie schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

Sever. W i l h. S c h i f f.

43. Es können je eher desto lieber 2 bis 3 werbverständige Schuhmacher-Gesellen bei mir in Arbeit kommen.

Heppens, den 13. März 1865.

H. S t e n.

44. Auf Ostern oder Mai suche ich bei einem tüchtigen und rationellen Landwirthe für meinen Sohn Christian einen Dienst als Kleinknecht, für meine Tochter Friederike einen Dienst als Stütze der Hausfrau. Franco-Offerten nimmt entgegen

Herm. Wilrodt-Schröder.

Zwischenahn, März 11. 1865.

Neuen weißen u. rothen Kleesaamen empfiehlt

M. D. F i m m e n.

46. In Del geriebenes Bleiweiß und Farben, Kitt, gekochtes und ungekochtes Leinöl, Terpentinöl, weißen, braunen und schwarzen Lack und Firniß, Möbelwische, wie auch echte holländische Malerpinsel empfiehlt zu billigen Preisen

D. B l e y.

Stiftungsfest

der Liedertafel zu Schortens am 24. März in Zimmermanns Gasthause.

Freunde des Gesanges sind sehr willkommen.

48. Gegen den 1. Mai d. J. wünsche ich einen Bäckergehilfen für meine Bäckerei und einen zweiten Müllerknecht, am liebsten einen solchen, der schon ein oder zwei Jahre im Müllergeschäfte thätig gewesen ist. Waddewarder Mühle 1865.

H. C h r i s t o f f e r s.

Zu passenden

Confirmationsgeschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl von Andachts- und Erbauungsschriften in eleganten und dauerhaften Einbänden, desgleichen

Gesangbücher

in Goldschnitt mit Rücken- und Deckenverzierung zu 1 Thlr. 15 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

50. Das von Brunstermann jun. bewohnte Haus an der Rosmarienstraße hieselbst habe ich Umstände halber noch auf den 1. Mai d. J. zu verpackten. Liebhaber wollen sich in 8 Tagen melden.

Sever, 1865 März.

H. M e y e r, Schreiber.

51. Gesucht. Ein zweiter Müllerknecht auf Mai d. J.

Schortens. J. F. Z i m m e r m a n n, Gesindemüller.

Frische Apfelsinen und Citronen

bei L. F. C. R e m m e r s.

Sever, März 14. 1865.

53. Zink- und Bleiweiß, gemahlene Kreide, Berl. Blau, Bremer Grün, Kromgrün und -blau, Königroth, Braunroth, Todtenkopf, Ocker, schwarze Kreide, Kienruß bei Psunden etc. empfiehlt angelegentlichst

D. B l e y.

54. Zu verkaufen. Eine junge Hagedornhecke, 10 Ruthen lang, pl. m. 4 Fuß hoch.

Clevers. R i e n i e t D i r k s.

55. Mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

L. F. C. R e m m e r s.

Sever, März 13. 1865.



Entlaufen.

Mir ist am Sonntag Abend ein Hund mittlerer Größe, schwarz und weiß gezeichnet und auf den Namen **Pollo** hörend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Heppens, den 14. März 1865.

S i g n e r,

Bauwächter.

57. Frisches echt persisches Insectenpulver bei D. B l e y.

Gichtleidenden mache ich die erfreuliche Mittheilung, daß mich Herr Dr. Müller in Coburg von meinem **64-jährigen Gichtleiden** radical befreite.

Heidenhausen bei München, 2. Decbr. 1864.

R o c h u s H e l m r i c h.

59. Der Hausmann Behrend Gerdes zu Heppens hat in seinem Hause zu Kopperhörn zwei vollständige Wohnungen, jetzt bewohnt von Nachner und Blohm, auf den 1. Mai d. J. zu vermietthen.

Neuende, 1865 März 12.

M ü l l e r,
Auct.

60. In H. Lubinus Gasthause zu Hooftstel, Freitag, den 17. März, Anfang 7 Uhr,

Concert

vom **Severischen Musikchor**, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

61. Frische Perlgraupen, Perl- und Topiacosago, frische Stangen-, Baden- und Figurennudeln, candirte Orangenschalen, beste Succade, f. Provencer-Del, f. Zimmt und do. Vanille, besten Safran, beste kleine Cardemomen, sowie alle sonstigen feinen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

62. Meinen schönen starken, auch wegen seiner Nachzucht rühmlichst bekannten schwarzschimmel Hengst empfehle ich wiederum als Beschäler.

Deckgeld fünf Thlr. Gold. Für nichtträchtigwerdende Stuten die Hälfte.

Wiarden, 1865 Februar 27.

M a r t e n G. S c h i p p e r.

63. Bei uns sind vorrätzig:

40 Confirmationscheine
mit Bibelsprüchen und Liederverfen nebst Zeichnung
von Specker. Preis 20 Gf.

40 evangelische Confirmationsgedenk-
blätter mit Bibelsprüchen und
Liederverfen

von Dr. C. Steinmeh. Preis 20 Gf.
Sever. Mettcker & Söhne
Buchhandlung.

64. Schöne Edamer Käse empfiehlt
D. Bley.



Einige schöne junge
Kühe, welche nahe
am Kalben stehen,
habe ich zur sofor-
tigen Abnahme zu

verkaufen.
Sever.

David W. Josepfs.
Lindenbaumstraße.

66. Ich empfehle meine beiden bekannten Hengste
wiederum zum Bedecken der Stuten.
Weissenloh. G. P. Laddiken.

67. **Zu belegen.** 3000 Lhr. Gold Martini
d. S. gegen Hypothek.
Sande, 1865 März 12.

Gibben.

68. Sonntag, den 19. März,

Concert

von der Severschen Capelle im Gasthause der Wittwe
Griffel zu Sande.

Anfang 7 Uhr Abends.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen
Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kennt-
nisse nöthig sind, werden Agenten gegen angemessene
Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse
unter den Buchstaben A. B. Nr. 20. in der Expedition
dieses Blattes franco einzusenden.



Bierkrüge,

in bekannter Güte, empfiehlt

D. Bley.



Die geehrten Damen, welche beabsichtigen
dieses Jahr ihre Strohhüte waschen und
modernisiren zu lassen, bitte ich mir selbige
in diesen Tagen zuzuschicken.

Sever, 1865 März 10.

J. H. Heinen.

72. Den Herren Pferdezüchtern empfehle ich
meinen bekannten Hengst wiederum als Beschäler.
Deckgeld fünf Reichsthaler Gold. Für Stuten,
die nicht trächtig werden, die Hälfte.
Neuwarfen 1865.

G. B. Dudden.

73. Freitag, den 17. März,

Frauenverein.

D. B.

74. Bittere und süße Gewürz-Chocolade, eig-
nes Fabrikat, empfiehlt billigt

D. Bley.

Sowohl von hier gefertigten, wie von
auswärts bezogenen

Möbeln,

welche sämmtlich nach den neuesten Mustern
gut und dauerhaft gearbeitet sind, wurde
unser Lager wiederum auf das Vollständigste
completirt und halten wir dasselbe zu bevor-
stehenden Frühjahreseinkäufen angelegentlichst
empfohlen.

Zugleich empfehlen wir eine bedeutende
Auswahl

Gold- und Tapetenleisten
zu billigt gestellten Preisen.

Sever, 1865 März 6.

Koch & Detken.

76. Malaga-Feigen bei Matten und Pfunden
zu heruntergesetztem Preise.

D. Bley.

77. Ein junges Mädchen, welches das Puzma-
chen erlernt hat und im Handel nicht unerfahren ist,
kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern oder
Mai auswärts eine Stelle erhalten.

Näheres zu erfragen bei

Sever.

A. Röhlmann.

Nicht zu übersehen!!!

Da wir hier mit einer Anzahl junger Männer
unverheirathet sind und unser Land nicht ohne eine
gute Hausfrau, welche hier sehr sparsam sind, bear-
beiten können, so möchten wir hiemit jedes auswan-
derungslustige junge Mädchen nicht über 20 Jahre
darauf aufmerksam machen, doch nach unserm hiesi-
gen Paradiese zu kommen.

Grüngarten, Will County, Illinois, Vereinigte
Staaten von Amerika, Februar 5. 1865.

Charles Bring, 28 Jahre alt.

Früsmeyer Hinrichs, 28 Jahre alt.

John Benders Janssen, 27 Jahre alt.

Folkert Hinrichs, 25 Jahre alt.

Diedrich Bring, 22 Jahre alt.

John Hinr. Dirks, 19 Jahre alt.

Rippe Cornelius Jacobs, 19 J. alt.

George B. Jacobs, 19 Jahre alt.

79.

Gesucht

wird für ein Colonialwaaren-Geschäft hieselbst ein
Commis; einem solchen, der mit Ostern seine Lehr-
zeit beendet, wird der Vorzug gegeben.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse besorgt
Geestendorf.

H. C. Rüstmann.

80. Pettschafte mit Buchstaben und Namen,
sowie Brief- und Firmastempel mit Druckapparat
und Farbe empfiehlt

A. F. Kemmers,

Buch- und Papierhandlung.

Zu Westermanns illustrirten Monatsheften

werden noch einige Mitleser gesucht.

Wettker und Söhne.
Buchhandlung.

82. Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich, namentlich neu angehenden Haushaltungen, mein Lager, bestehend in

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Galanterie- u. Kurzwaaren, sowie Spiegel, Schildeereien zc.,

unter Zusicherung reeller und billiger Behandlung.
Sever, März 1865.

W. Th. Dümler.

Mühlenstraße, nahe dem alten Markt.

83. Unter meiner Nachweisung sind sofort 41 Thlr. 28 gr. 1 sw. Courant Minser Armencapital gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Förrien, 1865 März 7.

C. B. Gerken,
Kfr.

84. **Gesucht**

wird zum 1. Mai für eine Bäckerei auf dem Lande ein Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt Postbote Husmann in Sever.

85. Gut gedüngtes, zum Kartoffelbau sich besonders eignendes Land, fertig bis zur Einsaat, hat ruthenweise abzugeben

Nahrdum. Christian Poppen
in der Nähe des Blumenkohls.

Garten-Freunden empfehle ich eine schöne Parthie selbst gezogener Aepfel- und Birnbäume.

Sever, Neuestraße.

A. F. Nemmers.

87. **Zu vermieten.** Umständehalber noch auf Mai eine Stube.

Sever. Fr ü ß m e r s,
Waagestraße.

88. **Zu vermieten.**

Die Oberetage meines Hauses ist noch auf Mai ganz oder theilweise zu vermieten.

Sever, Pannewarf. F. B. Peters.

89. Mein zu Stumpens belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund habe ich Mai d. J. noch zu verpachten.

Sparenburg, 9. März 1865.

E d o H e e r e n G u k e n.

90. Eine gute zeitmilchwerdende Kuh hat zu verkaufen

K e e n t J. R o h l f s.
Fedderwarder-Groden, 6. März 1865.

91. **Zu vermieten.**

Eine Stube mit Schlafstube, nebst Mitgebrauch von Küche, Keller und Bodenraum.

Uhrmacher S t a s c h e n W i v e.

92. **Zu verkaufen.** Zwei 2jährige Beester.
Sengwarden. J. B. Kemmer.

93. Einen neuen dauerhaften Ackerwagen hat zu verkaufen

Breddewarden. J o h. H i n r. K o l l m a n n,
Schmied.



94. Meinen bekannten 4jährigen Hengst empfehle ich wiederum als Beschäler.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Kl. Waddewarden. A u g. B e n t e r s.

95. **Gesucht.** Auf Mai d. J. eine im landwirthschaftlichen Haushalte erfahrene Haushälterin. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Theater in Sever (Mooshütte).

Donnerstag, den 16. März. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Peters. **Sine Parthie Viquet.** Lustspiel in 1 Akt von Fournier u. Meier. Hierauf: **Monsieur Hercules.** Posse in 1 Akt von Belly. Dann: **Sonntagsjäger,** oder: **Verpleßt.** Posse mit Gesang von Kalisch u. Conradi. Zum Schluß: **Müller und Schulzes Liebesabenteuer in Italien.** Komisches Gedicht in 3 lebenden Bildern von Kneisel. Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

A. P e t e r s.

Freitag, den 17. März. Zum ersten Male:

Der Wilderer.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Gerstäcker.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum auf obige Vorstellung ganz ergebenst aufmerksam machend, erlaube ich mir unter Zusicherung eines genussreichen Abends höflichst zu zahlreichem Besuch einzuladen.

A. B a s t é.

Bergantung.

96. Die von der Wittwe Dltmanns zu Wiefels nachgelassenen Sachen, als:

Tische, Stühle, 1 vollständiges Bett, verschiedenes Leinenzeug, Frauenkleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, allerlei Küchen- und sonstiges Hausgeräth,

ferner: 1 milchgebende Ziege, sollen am Dienstage,

21. März 1865,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Wirths Euken zu Wiefels, öffentlich verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Verlobungs-Anzeige.

97. Als Verlobte empfehlen sich

J. N. Gathemann.

A. Wohl.

Langwerth.

Westerhausen.

Todes-Anzeige.

98. Ein sanfter ruhiger Tod hat heute Abend gegen 10 Uhr unsere theure gute Mutter, die Wittwe **Johanna Catharina Jansen geb. Wienitz,** nach einer vierwöchentlichen Krankheit in einem Alter von kaum 49 Jahren von unserer Seite abgerufen.

Sillenstede, 13. März 1865.

Die tiefbetrübten Kinder.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. Wettker & Söhne in Sever.